



# der Eppendorfer

**Nach 24 Stunden**  
voller Action und 2055 Runden

**Ehrenrunde**  
für die Weltrekord-Einrad-Fahrerinnen und  
**20 000 Euro**  
für die NCL-Forschung und kranke Kinder



**Blumen**  
für die ehrenamtlichen Organisatoren



## TREFFPUNKTE UND TERMINE

### EBV-Sprechstunde

im EBV-Büro, Martinstraße 33: Im Juli und August ist das Büro geschlossen.

### Mitglieder-Versammlung

Juli/August: Sommerpause  
14. September: Lichtbildervortrag von unseren Ausfahrten und Reisen.

### Eppendorfer Stammtisch

Dienstag, 28. Juli und 25. August ab 19.00 Uhr, WSAP, Isekai 12ö

### Keegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:  
Am Freitag, 17. Juli und 14. August um 15.30 Uhr im »Klinker«, Schlankreye.

### Bowling

– auch in der Sommerpause: Am 6. Juli um 14.00 Uhr (Spiel 1,- / Leihschuhe 1,80) und 11. August um 14.00 Uhr (Spiel 2,90 / Leihschuhe 1,80) am U-Bahnhof Wagnerstraße (Hamburger Straße) – erreichbar mit U3 von Kellinghusenstraße bis Barmbek, umsteigen auf U2 Richtung Niendorf. Für Pkw-Fahrer gibt es Parkplätze in den umliegenden Straßen. Anmeldungen bis 4 Tage vorher bei Brigitte Schildt, Tel. 5133334. Mitfahrgelegenheit ist ggfs. möglich.

### Wandern

Günther Wegener, Telefon 4905203.  
Am 19. Juli und 14. August um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld. **Gäste willkommen.**

### Rufnummern

**Polizeiwache** 42 86 52 310  
**Vattenfall** – Meldung defekter Beleuchtung 63 96 23 55  
**Waste-Watcher:** Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11  
**Eppendorfer Bürgerverein** 46 96 11 06  
**Anzeigen** 30 98 33 55  
**Gefahr-Schäden** auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Wenden Sie sich ans Zentrale Tiefbauamt 42 80 40

# Ehrennadel für Monika Körschner

»Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord verleiht in Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit für das Gemeinwohl Frau Monika Körschner die Ehrennadel 2009 als Anerkennung für geleistete Arbeit.«

So steht es auf der Urkunde, unterschrieben vom Präsidium: Ulrich Grunwald, Dagmar Wiedemann und Martin Bill. Im Rahmen des Parlamentarischen Abends



der Bezirksversammlung Hamburg-Nord wurden langjährig für das Gemeinwohl im Bezirk tätige Damen und Herren ausgezeichnet. So auch unsere Monika.

Seit 1975 Mitglied im Bürgerverein, ist sie seit 1983 als 2. Schriftführerin tätig. Viele Jahre erledigte sie die gesamte Korrespondenz, führte die Mitgliedskartei und verwaltet bis heute



Die Bezirksversammlung ehrt Monika Körschner (Mitte) – mit ihr freuen sich Mitglieder des EBV-Vorstands über die Anerkennung ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements im Bürgerverein.

das Archiv und ist für die Protokolle der Vorstandssitzungen verantwortlich. Aktive Planung, Organisation, Aus- und Durchführung diverser Aktivitäten des EBV sind ebenso selbstverständlich wie ihr »offenes Ohr« für die Sorgen und Nöte der Anderen.

Liebe Monika, wir danken Dir für Dein großartiges Engagement für unseren Verein, wünschen uns, dass Du noch lange so weiter arbeiten kannst und gratulieren Dir ganz herzlich zu dieser Auszeichnung – Du hast sie wirklich verdient!

Der Vorstand

## Wichtiger Hinweis!

### Matjes-Tour nach Glückstadt am 4. Juli 2009

Alle, die sich bei mir telefonisch für den 4.7.2009 angemeldet haben, werde ich persönlich informieren. Bei Regenwetter findet die Radtour nicht statt, wohl aber die Bahntour!

Vorsorglich gebe ich bekannt: wer an einer zweiten »Chance« interessiert ist, dem könnte ich als Termin den 18.7.2009 anbieten. Anmeldungen bitte bis zum 13.7.2009 wie gehabt unter: 5133334 Brigitte Schildt.

### Hallo, liebe Grillfreunde!

Der alljährliche Grillabend findet statt am **Freitag, 14. August**, ab 18.00 Uhr, wie immer im Bootshaus der W.A.S.P. (Wassersportabteilung der Polizei Hamburg), Isekai 13ö. Es gibt wieder Fleisch, Würstchen und leckere Salate. Natürlich auch Getränke. Jeder zahlt, was er

verzehrt. Bringen Sie Hunger, Durst und gute Laune mit. Für gutes Wetter wird hoffentlich von den Metereologen gesorgt. Herzlich willkommen sind alle Eppendorfer, Nichteppendorfer, Freunde und Gäste. Anmeldung bitte ab dem 21. Juli bei Frau Hilke Sioli, Telefon, Fax und AB 040/462267.

### Advent-Ausfahrt nach Dresden und Besuch der Semperoper

vom 11.12. bis 3.12.2009

Die Karten für die Semperoper sind nun namentlich vergeben. (siehe Juniausgabe »der Eppendorfer«) Ein kleiner Fehler ist mir jedoch dort unterlaufen. Das Einzelzimmer kostet 50,00 Euro mehr. Also 390,00 Euro. In der April-Ausgabe war es bereits so angegeben.

In diesem Preis ist der Eintritt in die Semperoper mit Kategorie III eingeschlossen. Der Preis im Doppelzimmer beträgt p. P. 340,00 Euro. Auch hier ist der

Eintritt in die Semperoper der Kategorie III eingeschlossen

Eine Anzahlung von 100,00 Euro für diese Reise ist bis zum 15.09.2009 und der Rest einschließlich des Kartenaufschlags bis zum 30.10.2009 in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg zu entrichten. Die Kartenzuschläge sind auf der dort ausliegenden Teilnehmerliste vermerkt.

Karten für das neue »Grüne Gewölbe« stehen nicht zur Verfügung. Diese Karten müsste ich abnehmen und kann sie nicht zurückgeben, wenn diese keine Abnehmer finden. Es haben sich schon einige Teilnehmer (ca.12 Personen) privat Karten besorgt. Diese Karten sind immer zeitlich begrenzt, so dass wir in einer bestimmten Zeit dort sein müssten.

Da wir am Freitag rechtzeitig in Dresden eintreffen, besteht die Möglichkeit in eigener Regie das »Grüne Gewölbe« zu besuchen. – Ort und Zeit der Abfahrt am Freitag, den 11.12.2009 teile ich rechtzeitig mit. Für Nachfragen: Telefon 040 / 520 82 63. G. Weibchen

## BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6  
20251 Hamburg  
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ich wünsche allen  
Leserinnen und Lesern  
eine schöne Sommerzeit

Ekkehart Wersich, MdHB  
CDU Ortsvorsitzender  
Tel. 468 58 688,  
www.eppendorf-politik.de

# Blumen für den Neuen

Einen Strauß bunter Blumen gab es am 11. Juni bei der letzten Bezirksversammlung vor der großen Sommerpause. Überreicht wurde er vom Vorsitzenden Ulrich Grunwald an den neuen Bezirksamtsleiter Wolfgang Kopitzsch, der diese Aufgabe am 2. Juni übernommen hat. Grunwald gratulierte zum neuen Amt und wünschte Kopitzsch alles Gute.

Kopitzsch bedankte sich mit einer launigen Rede, in der er von der Verabschiedung aus seiner bisherigen Tätigkeit erzählte. Er war 365 Tage lang Leiter der Hamburger Polizeischule, und die habe ihn mit einigen Übungen auf seine Tauglichkeit als Bezirksamtschef getestet. Unter anderem musste er ein Diktat schreiben, eine Schießübung absolvieren und einen Polizeihund-Angriff über sich ergehen lassen. Nun freue er sich auf die »neue Welt«, die sich ihm als Leiter des Bezirksamtes eröffne. Er betonte, dass er zwar nicht parteilos, aber doch parteiübergreifend arbeiten möchte.

Ulrich Grunwald dankte im Anschluss Harald Rösler für die kommissarische Leitung des Bezirksamtes in den letzten Monaten. Eine Gratulation ging an Thomas Domres als zuneu Fraktionsvorsitzenden der Nord-SPD, sein Stellvertreter ist Ralf Gronau.

Um Barrierefreiheit ging es in der Bürgerfragestunde. Im Speziellen wurde die Frage nach einem Umbau des S-Bahnhofes Ohlsdorf gestellt, worauf alle Fraktionen zusicherten, sich der Problematik anzunehmen.

In die gleiche Richtung zielte ein Antrag der fraktionslosen Abgeordneten Diebold und Olszewski, die eine Kartierung der Stellen im Bezirks forderten, an denen die Barrierefreiheit nicht gegeben ist, um diese, nach Dringlichkeit gestaffelt, umzugestalten. An der Erarbeitung dieser Kartierung sollen auch Organisationen von Menschen mit Behinderung und Senioren mitwirken. Der



**Wolfgang Kopitzsch ist seit 2. Juni als Bezirksamtsleiter im Amt.**

Antrag wurde einstimmig angenommen, die Umsetzung in den Ausschuss für Sozialraummanagement überwiesen.

Aufgerget wurde um einen FDP-Antrag zur Verschlankung der Verwaltung diskutiert. Die FDP beantragte die Notwendigkeit von jetzt zwei Ständesämtern im Bezirk Nord zu prüfen. Eine Zusammenlegung könne möglicherweise den Bürgerservice stärken durch z.B. längere Öffnungszeiten.

Die Linke-Fraktion lehnte diesen Antrag »aus Überzeugung« ab. Franz-Josef Peine erläuterte, er sei der Ansicht, es solle sowieso mehr geheiratet und mehr Kinder gezeugt werden. Dieser Aufruf erzeugte allgemeine Heiterkeit in den anderen Fraktionen.

## Planung Bethanien-Quartier

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28. Mai 2009 war die bauliche Neuordnung des Diakonissenquartiers auf der politischen Antragsebene angelangt. Betreutes Wohnen wird es für die wenigen und weniger werdenden Diakonissen geben. Außerdem wird der Wohnbereich heutigen Ansprüchen angepasst werden. Im übrigen bleibt es bei den Planungen. Die Verkehrsanbindung soll von der Martinstraße aus möglich sein. Ein öffentliches Wege-recht für eine Querung von der Ecke Frickestraße / Tarpenbek-

Die Mienen aller Anwesenden verdüsterten sich jedoch gleich darauf. Peine führte weiter aus, dass es in der Verwaltung Bereiche gäbe, in denen Menschen zur Arbeit gezwungen würden, weil ihnen bei Verweigerung Gelder gekürzt würden. Dies bezeichnete er als »Zwangsarbeit«. Empört beantragten sowohl die GAL als auch die fraktionslosen Abgeordneten eine Rüge für diesen aus der NS-Zeit stammenden Ausdruck. Nachdem Herr Peine auf Nachfrage vom Vorsitzenden der Versammlung nicht bereit war, das Wort »Zwangsarbeit« zurückzuziehen, wurde von Herrn Grunwald eine Rüge ausgesprochen.

Der Prüfantrag der FDP wurde mit zwei Gegenstimmen der Linken angenommen.

Abgelehnt wurde eine Antrag der Linken, die Mitarbeiter der Verwaltung freizustellen, die von dem derzeitigen Kita-Streik betroffen seien. Herr Domres von der SPD erklärte, dass dieser Antrag einem Streikbruch gleichkäme und seine Fraktion nicht in einen laufenden Arbeitskampf eingreifen wolle. Die FDP-Fraktion erklärte, sie lehne Solidaritätsanträge grundsätzlich ab. Und auch CDU und GAL trugen diesen Antrag nicht mit. SF

straße zur Martinstraße war Pastor Mohr neu. Die CDU-Fraktion regte hierzu eine gesonderte Antragstellung an. Wie hier eine zusätzliche Straßenanbindung gedacht sei, blieb offen und auch, ob hier ein öffentlicher Fußweg angedacht wird. Es wird wohl bald gebaut werden.

In der Bezirksversammlung vom 11. Juni 2009 wurde dann beschlossen, vorerst das Diakonissen-Wohnbau-Vorhaben in Angriff zu nehmen und die übrige Planung wieder aufzugreifen. Man will wohl sorgsam (!) vorgehen. PN.

## INHALT

<b>Eppendorfer Bürgerverein</b>	
Treffpunkte, Nachrichten, Termine	2-4
Glückwünsche, Kontakt	4
Ehrennadel für Monika Körschner	2
Per Rad durch Kärnten	8
Nachlese zum Landstraßenfest	9

<b>Eppendorf im Gespräch</b>	
Wolfgang Kopitzsch im Amt	3
Beschluss zum Bethanien-Quartier	3
50 Jahre für Frauen und Familie	5
Räderwerk der Nächstenliebe	6
Keine Sporthalle Hegestraße	7

<b>Eppendorfer Termine</b>	
Kirche in Eppendorf	10
Kulturhaus Eppendorf und mehr	11
Runter vom Sofa	10/11

<b>Und sonst noch...</b>	
Sommer-Rezepte	5+9
»Harry & Ekkehart«	12
Es grünt die Friedenseiche	12

## MOTTO

**Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.** MARK TWAIN

## IMPRESSUM

### der Eppendorfer

**Herausgeber:**  
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875  
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,  
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 46 96 11 07.

**Schriftleitung:** Heinz Körschner,  
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,  
20251 Hamburg, Tel. 040/48 17 50,  
Fax 46 96 11 07.

**Anzeigen, Herstellung sowie Teilredaktion:** Günther Döscher  
**Döscher Konzept+Werbung,**  
Schafgarbenweg 37, 22844 Nord-  
derstedt, Tel. 040/30 98 33 55, Fax  
040/30 98 33 56  
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de  
Erscheinungsweise: monatlich zum  
Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in  
Abonnement und Auslage. Jahres-  
abonnement 24,- Euro. Für Mitglieder  
des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit schriftlicher Genehmigung des He-  
rausgebers. Bei Veröffentlichung von  
Zuschriften wird nur presserechtliche  
Verantwortung übernommen.

**SmallTalk**  
Bistro Cocktail- & Bierbar

essen, trinken - glücklich sein

Eppendorfer Marktplatz 12, 20251 Hamburg  
040 / 18 29 89 12

**ASTRA**

**Treff bei Hartmut**  
punkt Eppendorf

**HOLSTEN**

**Bistro Café Bierbar**

In gemütlicher Atmosphäre  
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg  
040 / 64 23 12 12

Bistro - Cafe - Bierbar



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### JULI

- 10. Klaus Bremer
- 11. Gerhart Heymann
- 12. Kristine Meyer
- 13. Ulrike Daut
- 14. Paul Haarmeyer
- 14. Manfred Lühring
- 14. Peter Niemeyer
- 17. Antje Holtz
- 17. Malika Filali
- 17. Sibylle Kober
- 19. Karin Fischer-Düsterhoff
- 20. Manfred Fürstenau
- 20. Prof. Dr. Folkert Bode
- 21. Dr. Jan Freitag
- 22. Jörn Schmitt
- 24. Anne-Kathrin Wirth
- 24. Dr. med. Hans-Hermann Blunck
- 25. Alfons Meyer
- 25. Dierk Brüsich
- 26. Marlene Gronwald
- 26. Gisela Gooß
- 26. Olaf Carlberg
- 27. Björg-Erik Torke
- 27. Irene Blumenberg
- 28. Elisabeth Sostmann
- 29. Joachim Keil
- 29. Susanne Fedeler
- 30. Dr. Anne Meister
- 30. Roland Gäbele

### AUGUST

- 02. Rosemarie Kunde
- 03. Karin Burkert
- 05. Günter Leiser
- 05. Georg Schulemann
- 08. Irmgard Orthaus
- 08. Christiane Wirth
- 08. Heinz Lehmann
- 09. Hartmut Carl
- 09. Monika Alwardt
- 09. John Groves
- 11. Uwe Bergmann
- 12. Ilse Niemeyer

- 12. Elisabeth Dammann
- 14. Klaus Buller
- 14. Elke Karsten
- 15. Irene Müller
- 15. Karin Müller
- 16. Erika Abel
- 18. Jutta Kröll
- 18. Jutta Janda
- 19. Otto Meyer-Glitza
- 19. Klaus Westhoff
- 19. Irmgard Matthies
- 20. Hilke Sioli
- 20. Gert Seeger
- 20. Nicole Adams
- 21. Anke Brandt
- 22. Elisabeth Grob
- 22. Brigitte Schildt
- 23. Stefan TV Ström
- 23. Irene Bensen
- 24. Hanne Kunisch
- 24. Marga Bauernfeind
- 24. Charlotte Clörs
- 26. Gisela Weibchen
- 29. Jürgen Sobisch

### SEPTEMBER

- 01. Dorothea Conradt
- 01. Günther Wüstenberg
- 01. Georg Werner
- 01. Christa Schwanke
- 02. Nang Pong Wielengowski
- 03. Lieselotte Kramer
- 03. Heinz Körschner
- 03. Iris Stolte
- 04. Prof. Dr. Ernst Heumann
- 05. Helga Thiede
- 07. Hannelore Bartsch
- 07. Wilma Grimm
- 09. Elisabeth Reinholtz
- 09. Ute Schmitt

### Wir trauern um Gisela Schlebusch

Sudeckstraße

### Katharina Rehwinkel

Hegestraße

Unser Mitgefühl  
gilt den Angehörigen

## Fahrrad-Codierung ist ein Stück Diebstahlschutz

An jedem zweiten Donnerstag im Monat (09. Juli 2009, 13. August 2009 und 10. September 2009) in der Zeit von 15 Uhr bis 18:00 Uhr, bietet das PK 23 auf dem Marie-Jonas-Platz, in Hamburg-Eppendorf (Eppendorfer Landstraße/ Kümellstraße) bei dem Bio-Wochenmarkt eine Fahrrad-Codierung an. Die Kosten der Codierung betragen 8,00 Euro. Personalausweis, sowie Eigentumsnachweis für das Fahrrad bitte mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr. 040-4286-52343.

## Wir begrüßen neue Mitglieder

**Nicole Adams**  
Lenhartzstraße 33

**Karin Reinholz**  
Jungfrauenthal 1

**Rüdiger Heerdegen  
und Helga Schönfeld**  
Grelckstraße 21 b

**Jörg Draeger**  
Leinpfad 96

**Karin  
Fischer-Düsterhoff**  
Hahnmannstraße 4

**Karin Burkert**  
Nedderfeld 110 H

**Bei uns sind auch  
Sie herzlich  
willkommen!**



## Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 ·  
20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07  
(Vorwahl Hamburg 040)

[www.info-eppendorf.de](http://www.info-eppendorf.de) – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter [www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de) können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

### E-Mail-Adressen nach Themen:

**Vorstand@EBV1875.de**  
**Redaktion@EBV1875.de**  
**Anzeigen@EBV1875.de**

### Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,  
Konto-Nr. 32/58 001  
Postbank HH, BLZ 200 100 20  
Konto-Nr. 16251-204

### VORSTAND:

**1. Vorsitzender: Heinz Körschner**  
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg  
040/481750 · Fax 040/46961107  
H.Koerschner@EBV1875.de

**2. Vorsitzender: Günter Weibchen**  
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg  
040/5208263 G.Weibchen@EBV1875.de  
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

**1. Schriftführerin: Brigitte Schildt**  
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg  
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de  
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

**2. Schriftführerin: Monika Körschner**  
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg  
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de  
Protokolle

**Schatzmeister: Helmut Thiede**  
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg  
040/478540 H.Thiede@EBV1875.de  
Rechnungswesen, Abwicklung des  
Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für  
Reisen + Ausfahrten

### Beisitzer:

**Heinz Lehmann**  
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg  
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

**Irene Müller**  
Heider Straße 11, 20251 Hamburg  
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de  
Büro, Kommunales

**Peter Niemeyer**  
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg  
040/48 36 96

besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

**Hilke Sioli**  
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,  
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de  
Sozialarbeit, Glückwünsche

**Zugewählte Beisitzer:**  
**Ernst Wüsthoff**  
Griesstraße 45, 20535 Hamburg  
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de  
Festauschuss

**Herma Rose**  
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg  
040/487205  
Büro, Kommunales

### ...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

## Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Wohnort/Straße \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ e-Mail \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ mobil / tagsüber \_\_\_\_\_

Aufnahmegebühr\* € \_\_\_\_\_ Beitrag \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00/ mtl. Beitrag ab € 2,00/ Paare ab € 3,00

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich  jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nummer \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# 50 Jahre Engagement für Frauen- und Familienbildung



Daran sind die Babys von damals heute vielleicht selbst interessiert: Ein Säuglingspflege-Kursus im Jahr 1984.

Das Evangelische Frauenwerk »Haus der Frau« am Loogeplatz 16 öffnete seine Pforten am 22. Mai 1959. Im Herbst 1959 folgte die Mütterschule, die im Mai 1964 in das Haus Nr. 14 umzog und in Familien-Bildungsstätte umbenannt wurde. Etwa um das Jahr 1977 übernahm der Kirchenkreis Althamburg die direkte Trägerschaft des frauenwerks und der Familien-Bildungsstätte und wurde selbständige Einrichtung mit eigenen Leitungen. Am 1. Januar 1998 entstand die »offene kirche« mit eigener Gesamtleitung und der Umbenennung des »Haus der Frau«. Seitdem finden in den Arbeitsbereichen Müttergenesung, Familien- und Frauenbildung 700 Kurse und Veranstaltungen im Jahr statt und werden in zwei Halbjahresprogrammen und im internet unter [www.offenekirchehamburg.de](http://www.offenekirchehamburg.de) veröffentlicht.

Aufgrund einer momentanen Umstrukturierung wird die Evangelische Familienbildung in den Kirchenkreis Hamburg Ost und Hamburg West/Südholstein in ihre Zusammenarbeit zwischen zehn Einrichtungen intensiviert. Der Hauptsitz für Hamburg Ost bleibt zunächst der Loogeplatz. Auch die Frauenarbeit wird in Ham-

burg zusammengelegt.

Am Freitag, dem 29. Mai 2009, wurde um 17 Uhr ein festlicher Gottesdienst mit Hauptpastor und Propst Dr. Johann Hinrich Claussen in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern zelebriert. Damit wurden zwei Festwochen mit zahlreichen Jubiläumsangeboten in der offenen kirche am Loogeplatz 14–16 in Eppendorf eingeleitet. Die Vielfalt der Arbeit der »o.k.« wurde im Rahmen des Gottesdienstes von den Mitarbeiterinnen dokumentiert, indem jede ein Symbol aus ihren Fachkursen präsentierte. Zum Beispiel eine wertvolle Puppe für den Bereich Säuglings- und Familienbetreuung, eine alte Rechenmaschine der ersten Stunde für die Büro- und Verwaltungsarbeit und viele andere Beispiele. Im Anschluss wurde in allen Räumen des Doppelhauses, das durch einen Verbindungsgang zwischen den beiden Häusern entstanden ist, feierliche Ansprachen gehalten, Ausstellungsobjekte gezeigt und mannigfache kulinarische Köstlichkeiten geboten. Es war rundherum ein gelungener, harmonischer Festtag. Möge das Haus noch viele erfolgreiche Jahre mit Gottes Segen bestehen. Hilke Sioli

## KOCHEN IM JULI Kaiserschmarrn

Zutaten:

- 1 ½ Tassen Mehl
- 1 Tasse Milch oder Sahne
- 3 Eier (trennen)
- 2 EL Zucker
- 1 Prise Salz
- etwas Butter oder Schmalz zum Backen
- Rosinen (wer mag)
- Zucker und Zimt zum Bestreuen

Zubereitung:

Mehl mit Milch (oder Rahm) glattrühren. Nach und nach Eigelb, Zucker, Salz und etwas zerlassene Butter zugeben., den festen Eierschnee unterziehen. Butter in einer Pfanne erhitzen und den Teig ½ cm hoch eingießen, auf beiden Seiten goldgelb backen. Mit einer Gabel in kleine Stücke zerpfücken. Rosinen untermengen und kurz miterwärmen. Warmstellen, bis aller Teig gebacken ist. Mit Zucker (Puderzucker) und Zimt bestreut anrichten.

Guten Appetit

B.S.

**Wir wünschen unseren Lesern einen schönen Sommer – der nächste »Eppendorfer« erscheint am 1. September - und ein August-Rezept steht auf Seite 9)**

Ihre Immobilien-Maklerin  
in HH-Eppendorf:  
Wiebke Meyer-Ohling

Rufen Sie mich an:  
040 - 460 59 39

Ich berate und  
unterstütze Sie  
in allen Immobilienfragen

Eppendorfer Landstr. 32  
[www.wolffheim.de](http://www.wolffheim.de)



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM IMMOBILIEN

[www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de)

DR. MED. GÉZA JÁNOS  
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN



✦ Akupunktur ✦ Applied Kinesiology  
✦ Homöopathie ✦ Biologische Krebsmedizin

Eppendorfer Landstr. 96 · 20249 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 - 471 946 61 · Individuelle Terminabsprache  
[www.dr-janos.de](http://www.dr-janos.de)

Erdkampsweg 27  
22335 Hamburg  
Tel.: 040/595667



Eppendorfer Landstr.86  
20249 Hamburg  
Tel.: 040/475858

**Kontaktlinsen**

...die perfekte Ergänzung zu Ihrer  
Brille und Sonnenbrille.

ab 15,-€  
pro Monat

Freiheit abends  
beim Ausgehen oder  
beim Sport!!!

**Einladung**

zum kostenlosen\* Sehtest und  
Kontaktlinsen-Probetragen!!

\*bei Gefallen kostengünstige Anpassung

*Kommen Sie doch einmal vorbei,  
wir beraten Sie gern!!!*

# Gymnasium Eppendorf erradelte im Spenden-Marathon 20 000 Euro für NCL-krankte Kinder

## Helping Hands 24 Stunden wie gerädert



Die »Hege Helping Hands« gibt es seit 2003 am Gymnasium Eppendorf und sind eine Initiative von Klassenlehrer Norbert Grote. »Don't talk – just do it!« ist ihr Motto, das schon Flutopfern in Südostasien und Waisenkindern in Kapstadt etwas Licht ins trübe Leben brachte. Sie legen sich ins Zeug, um Geld für sinnvolle Hilfe einzusammeln – durch Flaschenpfand, Musik und Flohmarkt. Diesmal traten sie ins Pedal – für den Kampf gegen NCL (Neuronale Ceroid-Lipofuszinose), einer bislang unheilbaren Erkrankung der Nervenzellen, an der Kinder und Jugendliche mit zunehmendem Verlust aller menschlicher Fähigkeiten früh sterben.

Einen Weltrekord im Einradfahren haben sie am 19. und 20. Juni 2009 vollbracht. In 24 Stunden bewältigten sie 205,5 km in 2055 Runden. Riesige Lampions erhellten die Nacht am Parcours in der Hegestraße. Immer wieder wurde der Wimpel als Staffelstab weitergegeben – und jede Runde klingelte in der Spenden-



den-Kasse, denn Sponsoren aus der Geschäftswelt wie auch Eltern, Freunde und Bekannte lohnerten jede Runde auf dem Einrad. Das »Räderwerk der Nächstenliebe«, an dem sich 70 Kinder des Gymnasiums Eppendorf beteiligten, machte Kasse: rund 20 000 Euro zählte man am Samstag-Nachmittag, als He-

ge-Schülerin AnRia zum letzten und nochmaligen Mal die soft-rockige Hege-Helping-Hands-Hymne »Second to Heaven« sang und ihre Fans in der Melodie mitschwangen.

Dank gilt den mitwirkenden Promis, die dem Spenden-Marathon einen glamourösen Rahmen gaben. Dank den er-

wachsenen Organisatoren, die sicher den Sonntag für eine Extra-Portion Schlaf brauchten. Dank den Geschäftsleuten, die sich großzügig einbrachten. und natürlich ein Riesen-Dankeschön den Akteuren auf den Rädern. Prof. Dr. med. Kohlschütter vom UKE konnte seine Freude kaum bändigen – und er

## Alles für die Schule!

**Aktion!**  
**Kostenlose**  
**Namens-**  
**Gravur\***



\*) Kostenlose Namens-Gravur nur bei Schreibgeräten, die bei uns gekauft wurden und mit unserem System graviert werden können.

Von den  
**Aufgabenheften**  
über Ranzen & Taschen  
bis zu den  
**Zeichenblocks**

Wir sind die  
Spezialisten für  
**Schulbedarf**



...und immer im angesagten Trend!

# Otto F. K. Koch

PAPETERIE · BÜROBEDARF · SPIELWAREN-CLASSIC

Eppendorfer Landstraße 104 · 20249 Hamburg · Telefon 47 62 46

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–19.00 · Sa 9.30–18.00 Uhr



Koordinator Norbert Grote hübscht das Spendenergebnis noch auf – ein gespendetes Einrad mit den Unterschriften der beteiligten Prominenten wird versteigert. »500 Euro zum ersten, zum zweiten, zum dritten!« freute sich schließlich Teresa von Tiedemann – die Carlo-Tochter hat am Gymnasium Eppendorf im Jahr 2000 ihr Abitur gemacht und dankte den Schülern für den schönen Tag. Im übrigen war sie kurz vor dem Abflug nach Las Vegas, wo eine Moderations-Aufgabe auf sie wartet.

braucht das Geld so dringend, um die NCL-Forschung voran zu bringen und den betroffenen Kranken die menschliche Würde zu erhalten.

Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust hatte die Schirmherrschaft übernom-

men. Senatorin Karin von Welck eröffnete mit Carlo von Tiedemann und Beate Kiupel eine Charity-Aktion mit einem Programm aus Musik, Artistik, Kunst und Comedy. Einfach Spitze! Und vor allem: eine große Hilfe.

## Schulsport nun doch fern der Hegestraße?

In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude am 22. Juni 2009 waren Vertreter der Schulbehörde anwesend, die über eine Erneuerung der Sportanlage in der Loogestraße berichteten. Noch sind es Vorstellungen; sie sind aber bereits vorbescheidsfähig. Die Behörde war damit der Anregung der Bezirksversammlung gefolgt – »der Eppendorfer« berichtete –, das Konzept für die Loogestraße zu entwickeln. Die alte Halle wird abgerissen. Auf dem Sportfeld wird eine Dreifelderhalle bis dicht an den Bahndamm heran vorgesehen und auf dem durch Abriss frei werdenden Terrain der Sportplatz. Drei Meter bleiben neben dem öffentlichen Weg frei. 20 Stellplätze werden eingerichtet. Zu fallende Bäume werden ersetzt durch Koniferen.

Und wie soll es weitergehen? Die Schulbehörde erwägt einen entsprechenden Bauantrag. Näher hätte ihr offenbar eine Erweiterung des Hegestraßengeländes gelegen! Man nimmt den Spatzen in der Hand. Die Zukunft wird hier entscheiden.

**Weitere Beschlüsse:** Für Radfahrer gibt es Erleichterungen im Kreuzungsbereich Lehmweg/Eppendorfer Weg/Curschmannstraße. Hier soll nicht mehr gekurvt werden.

In der Martinistraße wird die Gebührenparkzeit entlastet. Die Innenbehörde ist mit einem Gebührenbeginn ab 10.00 Uhr einverstanden. Das dürfte nun wirklich eine Erleichterung der Parksituation bedeuten. Eine Weile soll beobachtet werden, ob es keine Probleme damit gibt. – Im Ergebnis ging man nicht unzufrieden auseinander.

P.N..

## Haben Sie Lust zum Kegeln?

Unsere Damen treffen sich alle vier Wochen, freitags um 15.30 Uhr im »Klinker«, um in froher, geselliger Runde die Kugel Richtung »alle Neune« zu werfen. Über Ihren Anruf freut sich Lisa Lauschke, Telefon 420 54 07. Siehe auch Seite 2: Treffpunkte und Termine.

» kompetent + persönlich

**WEINHARDT Immobilien**  
Verkauf · Vermietung · Projektentwicklung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

**WEINHARDT Immobilien**  
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg  
Fon 0 40 - 460 95 0-6 · Fax 0 40 - 460 95 0-88  
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

**REINDL secondhand**  
Mode

SECONDHAND FÜR INTELLIGENTE

**HEGESTRASSE 15 · EPPENDORF · HEGESTRASSE 15**

**Der weiteste Weg lohnt sich!**

**JETZT ZUGREIFEN!**

Viele interessante Sonderangebote

**Leichte Sommerdecken  
Bettwäsche  
Frottierwaren  
Bademäntel**

Für mehr Qualität im Bett...  
**bettenhaus bürger**

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

**KUNST**

KARTEN  
KALENDER  
GESCHENKE  
BÜCHER...

**GENUSS**

**Kultur kann man schenken!**

Unsere kleine, aber sorgfältige Auswahl an schönen Büchern für Kinder und für Erwachsene lädt zum Stöbern ein.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre  
Petra von Schmude

Hegestieg 14, 20249 Hamburg  
Mo – Fr 10 – 19, Sa 10 – 18 Uhr



# Die EBV- Radprofis auf dem Giro di Kärnten

260 km in 5 Tagesetappen / Streckenverlauf: von Sachsenburg über Klagenfurt nach Seelach/Klopeiner See

Die „12-Mann“ starke Gruppe verließ am 19.5. um 7.55 Uhr Hamburg und erreichte per Bahn mit einer Stunde Verspätung müde, aber voller Erwartung den Gasthof „zum goldenen Rössl“ in Sachsenburg/Kärnten.

Gut gelaunt und gestärkt, bei guten Bedingungen, fuhrten wir am nächsten Morgen los.

Die 1. Etappe hatte es in sich, insgesamt waren 65 km zu bewältigen, von Sachsenburg zum Millstätter-See, einmal drum herum und retour. Es war schon eine anstrengende Strecke mit vielen „Anstiegen“. Es heißt ja „Radwandern“! Unsere Ausdauer wurde aber durch die schönen Ausblicke auf den See belohnt. Auch die kulturellen Dinge, wie z.B. der Besuch des Benediktiner Klosters in Millstät, kamen nicht zu kurz. Der Rückweg nach Sachsenburg war ab Spittal eine gut zu fahrende Strecke. Mit wenig Gegenwind kamen wir zügig voran und außerdem ging es jetzt mehr bergab an die Drau. Abends genossen wir im Biergarten unser „wohlverdientes“ Bier und das Abendessen.

Heute ist der 21.5.2009 – Vattertag. Christi Himmelfahrt ist auch in Kärnten Feiertag, wird aber nicht wie bei uns als Vattertag „gefeiert“. Wir verließen unseren freundlichen Gastwirt, Herrn Penker, der uns am Anfang über einige „Hürden“ hinweggeholfen hatte.

Die 2. Etappe führte uns am Drau-Radweg nach Villach. Bei bedecktem Himmel und 32°C sind wir trotzdem ganz schön ins Schwitzen gekommen. Die Strecke selbst war, von einigen Steigungen abgesehen, gut zu bewältigen. Die Tagesleistung betrug 55 km. Die Drau ist ab diesem Teil

des Flußlaufes sehr reißend, strudelnd und von brauner Farbe. Übrigens: die Drau entspringt bei Toblach/Dolomiten/Italien und mündet nach 719 km in die Donau bei Esseg/Kroatien.

Am nächsten Morgen fuhrten wir in Richtung Ossiacher See. Die Beschreibung der 3. Etappe war etwas „undurchsichtig“, aber unser „Scout“ brachte uns sicher in die richtige Richtung und zum Ziel Ossiacher See. Leider konnten wir nicht die ganze Strecke in der Nähe des Seeufers fahren, weil viele Privatgrundstücke dies verhindern. So mußten wir hin und wieder auch an der Bundesstraße fahren, was natürlich nicht so viel Spaß machte. Wir fuhrten sehr zügig und kamen mittags in Ossiach an. Hier genossen wir die Aussicht über den See und die umliegenden Ortschaften. Auch für den Besuch des Stiftes war Zeit genug. Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg nach Villach, heute hatten wir nur ca. 50 km „geschafft“.

Wir haben schon den 23.5.2009 und unser 4. Etappenziel ist Klagenfurt am Wörthersee, allerdings mit eis-

nigen Hindernissen. Der Tag begann mit frischen morgendlichen Temperaturen, aber strahlend blauen Himmel. Bis zum Ort Rosegg an der Drau war es ein gemütlicher Fahrradtag. Danach ging es steil bergan nach Selbritsch. Hier mußten wir eine längere Rast einlegen, Schlauch-Reparatur. Im Ort selbst war die „Hölle“ los. Mehr als 150.000 frönten den alljährlichen GTI-Tag rund um den Wörthersee. Nun, da stand uns noch etwas bevor. Vorsichtig „schoben“ wir uns durch den Ort. Die nächste Überraschung erwartete uns bereits, piffffff sagte es und die nächste Arbeitsstunde wurde eingeläutet, die 2. Fahrradpanne. Man sollte nicht unken: „alle guten Dinge sind drei“! In Velden genossen wir unsere Pause am Wörthersee und einer traute sich ins Wasser. Das Ziel Klagenfurt rückte in greifbare Nähe. Wir setzten zum Endspurt an und uns wurde eine einmalige Chance geboten: in 1 ½ Stunden um die ganze Welt zu reisen.

Das ließen wir uns nicht zweimal sagen, also rein ins buchstäblich heiße Vergnü-

gen. Bei sengender Hitze bewunderten wir die historischen Bauwerke, 148 Modelle aus über 40 Ländern und fünf Kontinenten in einer riesigen Parklandschaft: Minimundus. Vom Arc de Triomphe über den Stephansdom zum Weißen Haus war alles zu bestaunen.

Nach „schlappen“ 45 km erwartete uns in unserem luxuriösen Hotel ein ganz besonderer Schock. Es gab keine ebenerdige Fahrradunterbringung, alle Räder mußten in den 1. Stock transportiert werden, natürlich über die Treppe. Das gibt hoffentlich ein „Nachspiel“ für den Reiseveranstalter. Nachdem sich die Gemüter beruhigt hatten, nahmen wir uns die Zeit, die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt ausfindig zu machen.

Der Dom war eine „Augenweide“, der Lindwurm-Brunnen (Wahrzeichen der Stadt), das Stadttheater, die Pfarrkirche St. Egid und das Landhaus mit seinem geruhamen Innenhof und Restaurant nicht minder. Hier haben wir am Abend nach Herzen's Lust geschlemmt. Manch einer ist nicht auf seine „Kosten“ gekommen. Na ja von einer „halbnackten“ Forelle kann man halt nicht satt werden.

Nach einer unruhigen Nacht, aber einem guten Frühstück gingen wir auf die letzte Fahrrad-Etappe nach Seelach am Klopeiner See. Der Himmel war etwas bedeckt, das war auch gut so, denn die Strecke hatte es wirklich in sich. Nach der Wallfahrtskirche Maria Rain ging es so richtig ans „Eingemachte“. In 15 Minuten überwandten wir eine Bergabfahrt auf schottrigen Waldboden und etlichen Spitzkehren bei einem Gefälle von 15%, wow, das war „heftig“! Alle haben diese Abfahrt heil überstan-



den, und wir konnten unsere Fahrt an der Drau auf besseren Wegen fortsetzen. Kurz bevor wir das Gasthaus an der Annabrücke erreichten, erfüllte sich die Prophezeiung: die

3. Reifenpanne war fällig.

Nach einer längeren Rast fuhren wir guten Mutes zum Klopeiner See. Gallizien lieben wir links liegen und bei Seidendorf und Stein kämpften wir uns die letzten Steigungen hinauf.

Wir waren kurz vorm Ziel. Nach 45 km erreichten wir Seelach am Klopeiner See. Hier herrschte richtiger Trubel, trotz oder weil es ein Kurort ist. Das Hotel lag etwas außerhalb, aber dafür mit allem Komfort wie Sauna, Pool und einen wunderschönen unverbauten Blick auf die Berge. Hier trafen sich alle zum letzten gemeinsamen Abendessen. Nachdem wir unsere letzten Instruktionen für den Abreisetag erhielten, genossen wir den stimmungsvollen Abend in fröhlicher Runde.

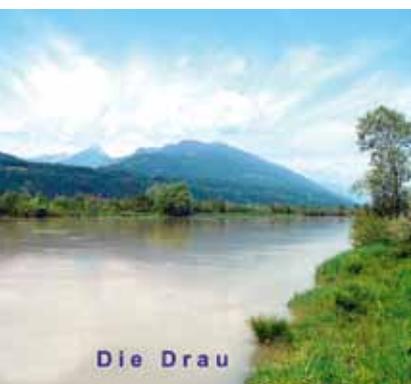
Unsere 5-Tages-Radtour neigte sich dem Ende zu, wir hatten die 260 km gemeistert. Es gab keine Stürze oder sonstigen Ausfälle. Unser aller Dank galt Günter und Gisela Weibchen, die alles vorbildlich organisiert hatten. Die letzte Strecke ging per Taxi im Eiltempo los von Seelach nach Klagenfurt. Im Zug waren unsere Plätze belegt, sogar mehrfach überbucht, um in München mit Verspätung anzukommen. Außerdem ist unser Zug nach Hamburg ausgefallen. Die Bahn, die Bahn! Der Ersatzzug mußte Umwege fahren wegen Oberleitungsschäden und Weichenstörungen. Mit einer Verspätung von 1,5 Stunden kamen wir abends müde und hungrig in Hamburg an.

Bevor ich es vergesse. Leider hat die Reise doch einige „Opfer“ gefordert: mindestens 6 gingen baden \* und 3 waren platt \*\*

Wir freuen uns auf 2010 und auf Deutschland's schöne Radwanderwege.

(\* im See und \*\* Reifen).

BRIGITTE SCHILD



Die Drau

# »Unser Landstraßenfest«

Eine kleine Nachlese mit einem Dankeschön



Rechtzeitige Organisation ist sooo wichtig! Wer übernimmt welche Aufgaben, wer kümmert sich um was? Auf jeder vorstandssitzung in den Monaten vor dem Fest wird besprochen, was noch fehlt und was bereits abgehakt werden kann. So kommt es, dass am Morgen des ersten Tages das Aufbaukommando relativ entspannt um 8.00 Uhr im Büro eintrifft, das Auto vollpackt und zu »unserem Zelt« fährt.

Wir haben uns vorgenommen, den Besuchern Bilder von unseren Unternehmungen per Laptop und Beamer zu zeigen- Also wird das Zelt entsprechen hergerichtet! Um 11.00 Uhr beginnt das Straßenfest. Viele freiwillige Helfer aus unserem Verein haben sich gemeldet, um an den beiden Tagen Interessierten zu erklären, was diesen Verein ausmacht und wofür er steht. Es kommt nun an den zwei runden Tischen, die vor dem Zelt stehen, zu vielen informativen Gesprächen. Hauptthemen sind dabei der EBV (hier hilft der EBV-Flyer), der Marie-Jonas-Platz, aber auch alles, was sonst noch zu Eppendorf gehört. Viele, viele Exemplare unseres »Eppendorfers« werden von den Besuchern mitgenommen. Das alles zeigt und wieder einmal, wie beliebt diese Zeitschrift und damit auch, wie wichtig der unser Bürgerverein für und in unserem Stadtteil ist.

Einige Besucher haben sich spontan entschieden, in den EBV einzutreten, andere wollten es sich noch überlegen. Ich habe eine herzliche Bitte: überlegen Sie es sich nicht so lange. Tun Sie sich

und uns den Gefallen und treten Sie jetzt ein, werden auch Sie Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein. Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Am Samstag war unser Stand bis 20.00 Uhr besetzt, am Sonntag dann von 11.00 bis 18.00 Uhr. Ja, »runde Füße« hatten wir! Aber das Wichtigste ist, dass es zwei tolle, interessante Tage waren, die Spaß gemacht haben. Die Organisation war perfekt, auch der Abbau! Alle Helfer waren pünktlich, mit Freude und guter Stimmung dabei. Herzlichen Dank dafür!

HEINZ KÖRSCHNER

## Das Eppendorfer Fest

*In Eppendorf ging's wieder rund.*

*Lange Meile kunterbunt,  
Musik an allen Ecken,  
hören, schauen, Hälse  
recken*

*futtern, trinken, plauschen,  
lachend Blicke tauschen,  
flirten, singen,  
rhythmisch schwingen*

*unsere Straße bebt  
man spürt's, man lebt.  
Einmal vergessen die  
Sorgen.*

*Heute ist heute. Morgen*

*ist ein neuer Tag.*

*Was Stimmung vermag!  
Sie bringt uns in Schwung,  
macht fröhlich und jung.*

*Überall Kommunikation,  
Gespräche in lockerem  
Ton.*

*Eppendorf, dein Fest war  
Spitze. Alles klar?*

*Okay, wir sehen uns dann  
im nächsten Jahr!*

INGRID TÖPPLER

### KOCHEN IM AUGUST

#### Schnüschn –

ist ein Sommergericht aus frischem Gemüse und stammt aus Angeln, der Landschaft zwischen der Flensburger Förde und der Schlei.

Zutaten:

250 g Brechbohnen  
250 g Möhren  
250 g Erbsen (ggf. TK-Erbsen)  
250 g Pellkartoffeln  
½ l Milch  
50 g Butter  
Salz, Zucker  
1 Bd. Petersilie

Zubereitung:

Möhren, Erbsen und Brechbohnen in wenig Wasser kurz kochen. Pellkartoffeln schälen und in Scheiben schneiden. Alles gut vermischen. Milch aufkochen, Butter hineingeben und beides über das mit Salz und Zucker abgeschmeckte Gemüse gießen. Petersilie fein hacken und darüber streuen.

Dazu gibt es rohen Schinken oder geräucherten Speck.

Hinweis: Schnüschn schmeckt besonders gut, wenn im Gemüsewasser eine Schweinebacke mitgekocht wird.

Guten Appetit

B.S.

<p><b>Spezial Bereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Messung nach BGV A3</li> <li>● »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst</li> <li>● Biologische Elektroinstallation</li> </ul>	<p><b>ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY</b></p> <p>Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service</p> <p>Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft</p> <p>Alsterdorfer Straße 208 22297 Hamburg www.wlay.de</p> <p>Tel. 040/514 97 5-0 Fax 040/514 97540 info@wlay.de</p>
--	---

## Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg  
Telefon 040 / 47 79 10

**Werktags:** 8.00 Mette (Morgenandacht); **Mi 01.07.:** 19.00 Zum Tag der Apostel Petrus und Paulus, Pastor Hoerschelmann; **Do 02.07.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Boysen; **So 04.07.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 08.07.:** 19.00 Taizé-Andacht, Pastor Boysen; **So 12.07.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Boysen; **So 19.07.:** 10.00 Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Pastor Boysen; **So 26.07.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Boysen. **So 02.08.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 09.08.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 16.08.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 23.08.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 30.08.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann.

## Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33, 20251 Hamburg  
Telefon 040 / 48 78 39

**Andachten für Demenzkranke:** Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. – **So 05.07.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse; **So 12.07.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas und S. Burke, anschl. Kirchencafé; **So 19.07.:** 11.00 Sommerkirche in St. Martinus: »Es ist Zeit, sich treiben zu lassen« Thema: Sommerzeit und Urlaubszeit; **So 26.07.:** 11.00 Sommerkirche in Martin-Luther: »Es ist Zeit zu wählen« Thema: Frieden und Gerechtigkeit; **So 02.08.:** 11.00 Abendmahlsgottesdienst in St. Peter: »Es ist Zeit, schön zu sein« Thema: Wahrnehmung und Schönheit; **So 09.08.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Prädikantin S. Burke, anschl. Kirchencafé; **So 16.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Fürstenaue; **So 23.08.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Prädikantin S. Burke; **So 30.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas.

## Hauptkirche

### St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

**Sonntags:** 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So**

## Veranstaltungen Hauptkirche St. Nikolai

**Mi 01.07., 20.00 Uhr:** Alles nichts wert? – Wirtschaft zwischen Untergang und Neubeginn. Hintergrundgespräch mit Günther Bonz (Staatsrat a.D.) und Sy Stanley Schlüter (Kirchenvorstandsmitglied). Moderation: Hauptpastor Johann Hinrich Claussen.

**Fr 03.07., 20.00 Uhr:** Chor- und Orchesterkonzert zum Mendelssohn-Jahr. Felix Mendelssohn Bartholdi: Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 52 »Lobgesang«, Psalm 42 op. 42 »Wie der Hirsch schreit«, Psalm 22 op. 78 »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen« – Solisten, Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Leitung: Matthias Hoffmann-Borggrefe. Konzerteinführung um 19.15 Uhr (ca. 20 Minuten). Karten bei den Konzertkassen und an der Abendkasse sowie unter [www.Kantorei-StNikolai.de](http://www.Kantorei-StNikolai.de). 11,- bis 32,- Euro.

**So 05.07., 18.00 Uhr:** »Querblechein« – Sommerkonzert mit »brass con brio« – ein Querschnitt klassischer und unterhaltsamer Blechbläserkammermusik. – 10,- / nur Abendkasse.

**05.07.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T) mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, Pastorin Dr. Vocka (Predigt), Pastor Watzlawik, Seniorekantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 05.07.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 12.07.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jaeger, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Rosemarie Pritzkat; **So 19.07.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W) – Lyrik im Gottesdienst: »Irische Frau« von Ludwig Greve, Hauptpastor/Propst Claussen, Orgel: Richard Brinkmann; **So 26.07.:** 10.00 Gottesdienst mit Senioren – Lyrik im Gottesdienst: »Vom Altern« von Christine Busta, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Weißbach, Orgel: Pritzkat; **So 02.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T) – Lyrik im Gottesdienst: »Scham« von Gabriela Mistral, Pastor Watzlawik, Orgel: Constanze Kowalski; **So 09.08.:** 10.00 Gottesdienst – Lyrik im Gottesdienst: »Glückliche Liebe« von Wislawa Szymborska, Pastor Jaeger, Orgel: Brinkmann; **So 16.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor Watzlawik, Orgel: Brinkmann; **So 23.08.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Barth, Orgel: Richard Brinkmann; **So 30.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Pritzkat; **So 30.08.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team.

### St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

**Fr 03.07.:** Andacht im Seniorenzentrum; **Sa 04.07.:** 10.30 Kinderkirche »Echt spritzig – Wasser als kostbare Gabe Gottes«; **So 05.07.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W) mit allen Hauptamtlichen –

Dank an die Ehrenamtlichen; **Mo 06.07.:** 09.00 Morgenandacht für Kinder und Erwachsene; **Di 07.07.:** 08.45 Morgenandacht; **Fr 07.07.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum; **So 12.07.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **So 12.07.:** 18.18 Jugendgottesdienst »(M) Eine Welt für alle?«; **Mo 13.07.:** 09.00 Morgenandacht; **Fr 17.07.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum; **So 19.07.:** 10.00 Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige, Pastorin Dr. Bähnk; **So 26.07.:** 10.00 Themen-Gottesdienst »Hilde Domin«, Pastorin Dr. Bähnk; **So 02.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Pastorin Dr. Bähnk; **Fr 07.08.:** 15.00 Andacht im Seniorenzentrum; **So 09.08.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **So 16.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor Nein; **So 23.07.:** 10.00 Gottesdienst Pastor Nein; **So 30.08.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W, getrennte Austeilung), Pastor Nein; **Mo 31.08.:** 09.00 Morgenandacht für Kinder und Erwachsene.

### St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **Sonntag** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebet (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet).

### Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf, Abendrothsweg 18

**Gottesdienste:** Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppe und Gesprächskreis:** nach Absprache.

## »offene kirche«

eine Einrichtung des evang.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 46 07 93 28, e-Mail: [info@offenekirchehamburg.de](mailto:info@offenekirchehamburg.de). Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Loogeplatz 14/16 oder Internet [www.offenekirchehamburg.de](http://www.offenekirchehamburg.de).

**Nähclub in den Sommerferien** – Gemeinsam nähen, Hilfestellung erhalten und nette Menschen kennen lernen. Nähutensilien, Stoff und Garn mitbringen. – Fünf Termine am Montag, 18.00–20.30 Uhr. 13.07.–17.08. (außer 27.07.)

## Weitblick über Hamburgs Dächer

– Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen lernen. Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken. Info: 040-46079319. Fr 10.07. und Sa 11.07., 14.00–16.00: »Weitblick« St. Pauli und Bavaria-Gelände-Tour. Treffpunkt U-Bahn St. Pauli, Ausgang Reepbahn.

## Damit es gar nicht erst so weit kommt!

– Es sind besonders engagierte Frauen, die viel leisten und geben, dann aber vom so genannten »burn-out« betroffen sind. Die ersten Anzeichen erkennen, um ein Ausbleiben zu verhindern und in ermutigender Atmosphäre wieder in Balance kommen, wird hier mit Übungen in der Gruppe möglich. – Do 09.07. und Fr 10.07., 18.00–21.00. / Kurs R 36103

## Offene Nachmittage

– Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Willkommen ohne Anmeldung – Info 040 - 46 07 93 13 – Mi 29.07., 15.00–17.00: »Frieda Khalo – ein Künstlerleben«, Vortrag und Gespräch – Mi 26.08.: Besuch im Karmelkloster Finkenwerder, Treffpunkt 14.30 Uhr, U-Bahn Eingang Landungsbrücken (hierzu bitte anmelden).

## Kosmetik-Workshop am Samstag

– Entdecken Sie Ihren Typ und lernen Sie mit gezielten Schminntechniken die individuellen Merkmale positiv zu betonen (max. fünf Teilnehmerinnen). Sa 04.07., 10.30–14.30 / Kurs R 34111. Infoblatt bei der Anmeldung. – Weitere Termine auf Anfrage.

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen:** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68  
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

## Runter vom Sofa – zu Kultur & Natur

Wir treffen uns einmal im Monat, um gemeinsam Dinge zu tun, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Der **Juliausflug** führt uns nach **Worpswede**. Die Künstlerkolonie vereint die reizvolle Landschaft des Teufelsmoores mit Kunst und Geschichte. Namhafte Persönlichkeiten wie Paula Modersohn-Becker, Heinrich Vogeler und Bernhard Hoetger lebten im Einklang mit der Natur und prägten Architektur und Kunsthandwerk Worpswedes. **Treffen: Dienstag, 28.07., 9.00 Uhr** Hauptbahnhof Hamburg, Nordbrücke U1/U3 am Service-Point. Bitte anmelden: Tel. 040 / 487839.

»Ja, wo laufen sie denn?«... Im **August** mit Vergnügen durch die Lorient-Ausstellung in Hamburgs Museum für Kunst und Gewerbe. Dem heute 85-jährigen Meister des geistreichen Humors wird in einer Hommage seines Lebenswerkes gedacht. **Treffen: Dienstag, 18.08., 12.00 Uhr**, Begegnungstätte, Martinistraße 33; Eintritt 3,- Euro. Bitte anmelden: Tel. 040 / 487839.

## Conversation française

Sie möchten Ihre Kenntnisse in der französischen Sprache reaktivieren – vielleicht für den Urlaub in der Bretagne oder in der Provence? Pas de problème! Sie werden schnell und ohne Leistungsdruck den Spaß am Französisch wieder entdecken. Unsere Themen sind das tägliche Leben, Land und Leute, aktuelle Ereignisse, Literatur, Musik... tout est possible! – **Mittwochs ab 05.08., 10.30 bis 12.00 Uhr**; Ort: Gemeindehaus St. Martinus, Martinistraße 31. Leiterin Florence Bappert-Chevreul ist in Frankreich geboren und aufgewachsen. Sie lebt und arbeitet seit 16 Jahren in Hamburg. Anmeldung über 040 / 487839 oder persönlich im Büro.

## Yoga für Senioren

Gönnen Sie sich eine entspannende und gleichzeitig belebende Yogastunde. Mit Körper- und Atemübungen, Konzentration und Entspannung ist es möglich, das Gefühl für den eigenen Körper zu verbessern und auch das Gedächtnis zu stärken – für mehr Wohlfühl und Lebensfreude. Die Übungen sind auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abgestimmt. – **Freitags ab 07.08., 10.00 bis 11.15 Uhr**. Begegnungstätte Martinistraße 33. Leiterin Christine Neubauer ist Theologin, Heilpraktikerin für Psychologie und Yogalehrerin. Anmeldung: Tel. 040 / 487839 oder persönlich im Büro.

**KULTURHAUS EPPENDORF**  
**K**

**Martinistr.40**  
**Tel. 48 15 48**

**So 05.07., 14.00 Uhr – »Die Hoheluftchaussee – Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße«** – Treff: Hoheluftchaussee / Ecke Martinistraße. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

**Sa 01.08., 21.00 Uhr – »Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten«** – Peter Handkes Schauspiel ohne Worte auf dem Marie-Jonas-Platz in Hamburg-Eppendorf. Veranstalter: Kulturhaus Eppendorf. Eintritt frei.

**So 20.08., 15.00 Uhr – Wohnstifte in Eppendorf** – Zur Geschichte der Wohltätigkeit. Treff: Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40. Veranstalter: Stadtteilarchiv

## Kegelhof Kommunikations Küche

**Kegelhofstraße 49 · 39873377**

**Mi 01.07., 20.00:** Workshop »Heilende Begegnung« mit Dipl.-Psychologe Heiko Kroy

**Do 02.07., 19.00:** »Erfolgsgeschichten + Qualitäten«, Coaching-Abend, Heike Andersen  
**Sa 04.07., 14.00:** Kräuter- und Baumwanderungen im Eppendorfer Moor

**Sa 04.07., 16.00:** Vernissage »Fotos aus der Motorradwelt« mit Jens Peter Andersen (bis 1.8.)

**So 05.07., 18.00:** »Business Incubator Show« – Unternehmerinnen stellen sich vor

**Sa 11.07., 10.00–14.30:** »Von der Wolle zum Filz« mit der Künstlerin Annerose Bücklers

**Sa 11.07., 16.30:** Ayurveda-Kochkurs mit Köchin und Autorin Martina Kobs-Metzger

**So 12.07.: 10.00–12.00:** Unternehmerinnen-Frühstückstreffen vom GWEN (Global Women Entrepreneurs Network)

**So 12.07., 12.00–18.00:** Coachingtag mit Coach Katja Rossel – »Was will ich wirklich?«

**Di 14.07., 18.00:** Info-Abend zum »Business Incubator Coaching« mit Heike Hoch

**Sa 25.07., 15.00:** Workshop »Authentizität und Selbstbewusstsein« mit Mike Webb

**Mo/Di 27./28.07 und 3/4.8., 11.00–13.00:**

**Ferien-Kinder-Kunstkurs mit Sabina Angerer**

Dazu gibt es am 9.8. eine Vernissage der Kinder für ihre Eltern.

## 2 Jahre Treffpunkt

Hartmut Stach feiert den zweiten Geburtstag vom »Treffpunkt Eppendorf« am Sonntag, 16. August. »Ein fröhliches Beisammensein mit allen, die sonst auch gern kommen«, soll es werden.

**NEU!**

*Formy Hair*  
Ein freundliches Team für Ihre Frisur

**Trocken-/Nassschnitt für Damen und Herren 12,50**  
**Waschen/Schneiden/Fönen Damen 22,- / Herren 18,-**  
**Gesichtsenthaarung mit dem Faden ab 3,-**

**Tarpenbekstr.51 · 20251 Hamburg · 47 19 56 28**  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–19.30 Uhr · Samstag 9.00–17.00 Uhr

## Joghurtheria Houffouet

Wexstraße 31 · jeweils 20.00 Uhr

**Donnerstag, 2. Juli: Lesung: Uwe Timm »Einfach nur leben«.** Der Autor, der bereits im Januar aus seiner »Biographie eines unbequemen Libertären« gelesen hatte, wird seine Erzählung vorstellen – seinen eigenen Worten nach »die Geschichte von einem Menschen, der es verstand, aus seinem Alltag auszubrechen.«

**Donnerstag, 16. Juli: Vortrag: Rolf Sonnenberg »Semper in Altona«.** Gottfried Semper (1803–1879) gilt neben Schinkel als einer der bedeutendsten Baumeister des 19. Jahrhunderts (Semper-Oper in Dresden). Auch Hamburg besaß bis nach Ende des zweiten Weltkriegs ein kleines, aber für die Semper'sche Bautheorie wichtiges Bauwerk: Das Privatmuseum des Bankiers Donner (1834), ehemals im Donner-Park bei Neumühlen an der Elbe. Es war nach der Lehrzeit in Paris und Studienfahrten nach Italien und Griechenland sein erster Bauauftrag. Hier versuchte Semper, seine damals sensationellen Forschungen zur farbigen Gestaltung der Tempel und Plastiken Griechenlands in der Praxis anzuwenden. Der Vortrag mit Dias gibt auch Einblick in das damalige Leben an der Elbe.

**Freitag, 17. Juli – Lesung: »The Günter Grasses »links drehend«.** Das Autoren-Trio in eigenen Worten: »Des trostlosen Lohnschreibens überdrüssig, haben drei müde Lohnschreiber vor Jahren entschieden, dem sinnentleerten Verfassen von Medikamenten-Beipackzetteln und Montage-Anleitungen zu entfliehen.



Auch mal was für ohne Geld zu Papier bringen, laute die Devise. Der besseren Merkmöglichkeit halber nannten sie sich »The Günter Grasses«, der Rest ist Literatur-Geschichte. Was das Publikum erwartet? Das wissen nicht mal die Autoren kurz vorher. Klar ist: Die drei haben eh nichts zu verlieren – alles ist möglich

**Freitag, 24. Juli – Ausstellungsöffnung: Peter Tschiche »Das letzte Abendmahl«** – Tschiche setzt sich in vier frühen Materialarbeiten mit religiösen/menschlichen Themen auseinander: Schuld / Begehren / Verführung / Erlösung. Die Ausstellung ist bis zum 21. August zu sehen.

**SPANISCH PORTUGIESISCH**  
**CRISOL SPRACHSCHULE**  
Einzelunterricht, Minigruppen  
Sprachreisen, Kinderkurse  
Deutsch als Fremdsprache  
Tel: 040 / 46 77 78 77  
U1-Klosterstern · www.crisol.de

...rahmt alles individuell ein!  
**KRÜGER'S**  
**Bilderrahmen Werkstatt**  
Lokstedter Steindamm 35  
22529 Hamburg  
Tel.+Fax: 553 1195  
SONDER-ANGEBOTE unter:  
www.kruegers-bilderrahmen.de

## Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar  
**Adolf Jmelmann & Sohn**  
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

**vom FASS COUPON**

**Der Sommerlikör – pur oder gemixt... Waldmeister-Wodka**  
15% Vol.

100 ml Flasche  
statt 2,35 nur **1,75 €**  
mit diesem COUPON!

**Eppendorfer Landstraße 67**




## Begegnung auf dem Landstraßenfest

Wir wissen es ja: Das Eppendorfer Landstraßenfest ist mehr als Wurst vom Grill und Bier vom Fass. Es lässt das Eppendorf aufleben, man kommt zusammen, kennt sich, schnackt über dies und das. So trifft auch Harry Rowohlt auf Ekkehart Wersich. Hier Literatur – dort Politik. Hier links – dort rechts. Aber im Eppendorf-Gefühl vereint. Und wie Politiker so sind, wagt der ortsverbundene CDU-Mann aus der Bürgerschaft eine These: »Harry ist ja als weit links stehend bekannt – aber ich glaube, er hat mich gewählt! Eben, weil er Orts-Engagement schätzt.« Rowohlt wird das mit hinter-

gründigem Lächeln unkommentiert lassen. In Eppendorf gibt es das ehrende Persönlichkeits-Prädikat »schicklinks« – man kann auch links stehen, weil man es sich leisten kann. Und die Wahlkabinen sind ja weiterhin nicht aus Glas. Harry Rowohlt sorgte in diesem Frühjahr schon mit dem gemeinsam mit Gregor Gysi gesprochenen Hörbuch »Marx & Engels intim« für Gesprächsstoff und erklärte dazu völlig logisch: »Ich lese Marx, weil ich so aussehe – für Gregor Gysi blieb dann nur noch Engels.« Gysi wurde übrigens nicht auf dem Landstraßenfest gesichtet. Gut so. GD

## Sie grünt so grün – die neue Friedenseiche

Seit dem 13. Dezember 2008 steht die »Friedenseiche« in dritter Generation am Eppendorfer Marktplatz. Und wie man sieht: Der Baum fühlt sich wohl und grüßt mit grüner Krone. Inzwischen ist auch die Gedenktafel »Zur Erinnerung an den glorreichen Frieden von 1871« angebracht. Ein Zusatz weist darauf hin: »gestiftet vom Eppendorfer Bürgerverein von 1875«. Und wer es gedanklich verbindet wird bemerken: Der Bürgerverein ist gerade mal vier Jahre jünger als dieser »glorreiche Frieden«, der diese Zeit nicht überdauerte. Wolfgang Borcherts Gedicht »Sagt nein« mahnt an gleicher Stelle, dass es an jedem Einzelnen liegt, den Frieden zu erhalten, den Krieg zu ächten. Die Friedenseiche bleibt in ihrer Symbolkraft für immer aktuell. Deshalb war es dem Bürgerverein wichtig, sie neu zu pflanzen.



**WERBUNG BRAUCHT FEUER**

**GÜNTHER DÖSCHER**  
KONZEPT+WERBUNG

**30 98 33 55**

[www.doescher-konzept.de](http://www.doescher-konzept.de)

**Regnery**  
Riesling Kabinett trocken  
MOSEL

0,75-Ltr-Fl. **4.95 €**

**PROBIER-FLASCHE mit diesem COUPON**

**4.00 €**

**WEINHAUS GRÖHL**  
WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg  
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71  
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

